

## Basic Information

---

Inventory number	ML_R.2776
Location	<a href="#">Museum Lüneburg</a>
Object name	Schale
Place where collected	Asien
Materials	Ton
Dimensions	D: 12,4 cm; H: 6,1 cm
Parts	Not assigned
Technology	geformt gebrannt
Year of manufacture	18. Jh.
Associated people and institutions	<a href="#">Johann Daniel Taube</a>
Type of object	Gefäß
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	Keine Zuschreibung

## Documentation

---

<b>Year of arrival in the current collection</b>	1791
<b>Type of acquisition</b>	durch Kauf
<b>Acquired</b>	Johann Daniel Taube
<b>Previous owner</b>	Johann Daniel Taube

### Provenance

- o.D. acquired through Museum Lüneburg at/from Museum der Lüneburger Ritterakademie.
- 1791 acquired through Museum der Lüneburger Ritterakademie durch Kauf at/from Johann Daniel Taube.
- 1791 acquired through Johann Daniel Taube durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

### Comments

Die Tonschale stammt aus der Sammlung von Daniel Taube, wurde von diesem aber nicht in seinem Katalog verzeichnet. Die beiliegende Notiz „Ein Top welgen die indianischen machen, worin sie ire essen kochen“ ermöglichte es dem Lüneburger Museumsleiter Gebhardi um 1800, die Informationen in den Katalogen nachzutragen. Es ist unklar, ob die Schale West- oder Ostindien zugerechnet werden muss.

Johann Daniel Taube wurde 1725 als Sohn des Celler Hofarztes geboren. Er studierte in Göttingen und ließ sich danach ebenfalls als Arzt in Celle nieder. Er legte eine große überwiegend naturwissenschaftliche Sammlung an und stand im Austausch mit Gelehrten unter anderem in Kopenhagen und Amsterdam. Außerdem hatte er verwandtschaftliche Beziehungen ins damalige niederländische Suriname, das heutige Suriname und Guyana. 1791 kaufte das Museum der Lüneburger Ritterakademie seine Sammlung für 1.600 Reichstaler. Die Sammlung bestand aus über 45 Tonnen und Kisten und wurde vom 25. Juni bis zum 6. Juli 1791 von Celle nach Lüneburg gebracht.

<b>Editor's initials</b>	HB
<b>Year of most recent editing</b>	2025
<b>Status</b>	Provenienz in Bearbeitung

## Additional Information

---

### Related literature

Ulfert Tschirner: Das Museum der Lüneburger Ritterakademie. Eine Geschichte des Sammelns um 1800. Regensburg 2020, S. 131 u. Kat. B. 26. | Körner, Gerhard, Das Raritätenkabinett im Museum für das Fürstentum Lüneburg, Lüneburg 1965, S. 7. | Tschirner, Ulfert, Der Sammler Johann Daniel Taube und die Gründung des Museums der Lüneburger Ritterakademie. Praktiken des Sammelns um 1800, Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie 24, 2022, S. 245–260.

---

### Object URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/ml\\_r2776/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/ml_r2776/)